



# Hilfsbereitschaft für Berlin

## Hilfe mit Technik und Personal



Am 3. Januar waren gegen  
6 Uhr morgens mehrere  
Leitungen zur Versorgung  
von Umspannwerken  
infolge eines Anschlags  
auf das Stromnetz in Berlin  
ausgefallen.

Rund 45.400 Menschen  
in den Berliner Stadtteilen  
Nikolassee, Zehlendorf,  
Wannsee und Lichterfelde  
waren sofort betroffen. Es  
fehlte an allem, was mit  
Strom läuft.







Zügig führen die  
Katastrophen-  
schutzmechanismen hoch.  
Viele Hilfsorganisationen  
kümmerten sich um die  
Versorgung der Menschen in  
den jeweiligen Notlagen.



Auch Energieversorger und  
Netzbetreiber aus anderen  
Teilen Deutschlands kamen  
den Berliner Kolleginnen  
und Kollegen zur Hilfe. Sie  
brachten Aggregate und  
Knowhow in die Hauptstadt.



Die TEAG-Netztochter TEN  
Thüringer Energienetze ging  
noch einen Schritt weiter.  
Mit neun Kollegen, neun  
Aggregaten und einem  
Tankanhänger unterstützten  
die Monteure das Berliner  
Team.







Foto: TEAG/Paul-Philipp Braun



Mehr dazu unter:  
[teag.de/einblicke](https://teag.de/einblicke)